

81

1717 Januar 2.

"NOUVELLES DE DIVERS ENDROITS", "N^o. I."

Druckwerk: (o.O. [1717]). Vermutlich aus dem Besitze von **Beat Jakob II.** Zurlauben - AH 125, 225-225a - Abb. der Titelseite s. am Schlusse von AH 125

82

1729 Juni 22.

"SUPPLEMENT AUX NOUVELLES DE DIVERS ENDROITS", "NUM. L."

Druckwerk: (o.O. [1729]). Vermutlich aus dem Besitze von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben - AH 125, 226 - Abb. der Titelseite s. am Schlusse von AH 125

83

[16]97 Oktober 28., Zug

A

SCHREIBEN VON [SALZAUSMESSER] JOHANN JAKOB HEDIGER DEM JÜNGEREN AN DEN LANDVOGT [IM THURGAU, BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Hey bey berichte d[em] H. in Jll. durch disern botten. dass wägen dess saltz Für hiesiges ort [Zug]. dato ein gemeind[versammlung] gewässen und mit den 3 gemeinden [Aegeri, Menzingen und Baar] orts halben ein saltz trackhtat [mit Vorderösterreich das Salz von Hall betreffend]¹ in richten wolen. und dass auf dass geschwindist. zu künfftigen mit wuchen [den 30. Oktober] ist widerumb stat und ampt[-rat] dessent wägen. wilten die bekante inträsierte keiner von dem H. nichts mält so habe ich hoch notwändig gefunden d[em] H dessen berichten. so der H wurde sich alhäro befüögen. zwiffle ich gar nit er wurde von der burgerschafft verohrnet wärden dan dass gäld wird man aus dem schatz[turm] nämen. dan ich Finde. so sie könnten d[en] H. dar näben setzen. die H inträsierten. der schuld[he]is [des Grossen Rates und zukünftige Salzpächter² Heinrich Ludwig] muos hat mir wol ein brieff von dem H gewisen. habe aber nichts Finden können. dass sie dem H ales öffnen wer mit sie umb gangen. man wird in oberkeitlichen kösten gesanten³ nacher insbrug[g]en [=Innsbruck] schickhen.

ich vermeinte also guot zu sein. so der H per posten alhäro kommen thäte auf d[en] mitwuchen morges in d[en] stat und ampt[rat]. kan also der H nach belieben schaffen wie es der H Für ihn guot Fint. ich habe nit gewüst was ich zu thun habe. wilen ich dass geschäftt von wichtigkeit erachtet habe. Hoffe der H wärde meine brieff Entpfangen haben. wägen hiesigen [Schiffs]unglückh [auf dem Zugersee]⁴ so den 17 dis vorbey gangen. widerverhoffen nit so wird der H von boten mündlich bericht wärden und verblibe meines hochgeachten H gfatern sampt gantzem haus bestendiger diener ...

P:S: H Custer [=Kustos] Peter Mathae Härster [=Herster, Kaplan an der Sakraments- und Rosenkranzpfründe in der Kirche St. Oswald zu Zug] ein schönen gruos".

- 1) s. Zurlaubiana AH 125/71 spez. Anm. 1
- 2) Zur Zeit, d.h. Ende Oktober 1697, wurde an den Gemeindeversammlungen in Aegeri, Menzingen und Baar sowie der Stadt Zug die Errichtung des hallischen Salzvertrags mit Vorderösterreich und kurz darauf die Einführung des Salzregals beschlossen. Die Stadt Zug verpachtete in der Folge dann ihren Salzhandel an den Statthalter von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob **Brandenberg**, Beat Jakob II. Zurlauben und den Schultheissen des Grossen Rates der Stadt Zug, Heinrich Ludwig Muos, s. Hauser/Salzwesen 82f. sowie Zurlaubiana AH 64/93 und AH 117/25.
- 3) Stadt und Amt Zug schickte dann besagten Muos als Gesandten nach Innsbruck, allwo dann am 6. Dezember 1697 besagter Salzvertrag abgeschlossen wurde, s. ebenda AH 43/157.
- 4) s. ebenda AH 126/186

Original, Siegel zerstört

AH 125, 226a und 227 - Blatt 226a^v und 227^v leer

84

1712 November 20., Douai

A

ABRECHNUNG¹ DER KOMPAGNIE VON [HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN
[IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN] VOM 1. JUNI BIS
31. OKTOBER [1712], AUSGEFERTIGT VOM [CAPITAINE-COMMAN-
DANT FRANZ LEONZ] MEYENBERG

"Auss Zug wass Vonn Ersten Juin 1711 biss den Lesten ... [Oktober]
Monatlich mehr gelt Empfangen Unnd one Deconte schuldig bliben, laut
Roll"

		lb.	s	d
"Juin	bin ich Endss Unnderscribner laut Monat Roll schuldig bliben	53	18	4 ²
Juliet	bin ich laut überschichtem Ro- del schuldig bliben	238	6	4 ³
Aout	bin ich schuldig bliben	506	14	4 ⁴